



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 02.06.2010

Niederschrift

über die **4. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 29.04.2010, 17:05 Uhr bis 18:33 Uhr, bei der Firma

GALERIA Kaufhof GmbH
Leonhard-Tietz-Straße 1
50676 Köln

Konferenzraum K4

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Reinhard Houben FDP

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman SPD

Herr Axel Kaske SPD

Herr Alfred Schultz SPD

Herr Jörg van Geffen SPD

Herr Herbert Gey CDU

Herr Niklas Kienitz CDU

in Vertretung für Frau
Dr. Kossmann

Herr Klaus Koke CDU

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU

Herr Jörg Frank GRÜNE

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Frau Elisabeth Thelen GRÜNE

Herr Rolf Rost pro Köln

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lothar Krögerrecklenfort	SPD
Herr Dr. Witich Roßmann	SPD
Herr Fabrice Witzke	SPD
Herr Nicolai Lucks	CDU
Herr Detlev Sachse	CDU
Herr Thomas Tewes	CDU
Herr Rainer Schäfer	GRÜNE
Herr Dieter Schöffmann	GRÜNE
Herr Dr. Magnus Tessner	FDP
Herr Hans Wilhelm Turadj Zarinfar	FDP
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln
Herr Berndt Petri	DIE LINKE

Verwaltung

Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst

Schritfführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Sandra Kossmann CDU

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Tekin Parmaksiz SPD bzw. LDK
Herr Özkan Aksoy Aksoy

Herr Houben begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er begrüßt insbesondere Frau Beigeordnete Bredehorst, die Herrn Beigeordneten Dr. Walter-Borjans vertritt.

Er verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung und erläutert, dass der in der Einladung irrtümlich unter TOP 3.1 geführte Antrag der FDP-Fraktion nunmehr als TOP 4.1 behandelt werde. Zu diesem Antrag liege zudem als Tischvorlage auch ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vor, der in die Tagesordnung als TOP 4.1.1 aufgenommen werde.

Der Wirtschaftsausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

- 1.1 GALERIA Kaufhof GmbH - Begrüßung und Präsentation durch den Geschäftsführer der Filiale Hohe Straße Herr Herbert Hamacher

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 2.1 Auswirkungen des Bundesverfassungsgerichtsurteils über die Sonntagsöffnungen in Berlin vom 01.12.2009 für Nordrhein-Westfalen
1510/2010
- 2.2 Großmarktverlagerung
Beantwortung der Anfrage aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 22.03.2010
1597/2010

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

- 4.1 Online-Gewerbeanmeldung auch in Köln
Antrag der FDP-Fraktion vom 24.03.2010
AN/0355/2010
- 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
AN/0863/2010

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

- 5.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Schanzenstraße Nord" in Köln-Mülheim
0526/2010

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

- 6.1 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln
1581/2010/1

7 Marktwesen

7.1 Zufahrtskontroll- und Bewirtschaftungssystem am Großmarkt Köln
1501/2010

7.2 Marketingaktivitäten der Marktverwaltung für die Kölner Wochenmärkte
1620/2010

8 "koeln.de"

9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

13 Mitteilungen

13.1 Konzept zur Erarbeitung finanzieller und strategischer Ziele
hier: Zielvereinbarung zwischen der Stadt Köln und der KölnTourismus GmbH
für das Geschäftsjahr 2010
0510/2010

13.2 Grundsatzentscheidung des Europäischen Gerichtshofs zur vergaberechtlichen Ausschreibungspflicht von Grundstücksverkäufen der öffentlichen Hand
1499/2010

13.3 Jahresempfang der Wirtschaftsbotschafter/innen im Hansasaal des Historischen Rathauses
1600/2010

13.4 11 Argumente für den Standort Köln
1646/2010

13.5 Konjunkturpaket II, Statusbericht per 14.04.2010
1634/2010

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

15 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

1.1 GALERIA Kaufhof GmbH - Begrüßung und Präsentation durch den Geschäftsführer der Filiale Hohe Straße Herrn Herbert Hamacher

Herr Hamacher (GALERIA Kaufhof GmbH) beginnt seine Präsentation mit einem kurzen Film über die Geschichte des Warenhauskonzerns. Nach einigen aktuellen Kennzahlen zum Unternehmen (23.000 Mitarbeiter, 126 Filialen in 80 Städten, Umsatz 3,5 Mrd. EUR) geht Herr Hamacher auf die Situation des Einzelhandels in Köln ein. Dem Konzept des „Erlebnishopping“ verpflichtet, zählt er folgende Problemlagen auf, die dem Einzelhandel in jüngster Zeit geschadet haben:

- Einführung der Umweltzone vor wichtigen Wettbewerbern
- Einsturz des Historischen Archivs
- Verkehrssituation durch zu viele Baustellen in der Innenstadt
- Beschilderungskonzept
- Unzureichendes Stadtmarketing: eine Bündelung der Akteure, Aktivitäten und Ressourcen sei notwendig. Mit der Initiative „K100“ werde versucht, die Attraktivität der Kölner Innenstadt besser zu kommunizieren. Leider dominiere in den Medien über Köln eine meist negative Berichterstattung. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung funktioniere inzwischen sehr gut.

Herr Houben fragt, wie die Mitarbeiter die Sonntagsöffnung sehen.

Herr Hamacher berichtet, dass die GALERIA Kaufhof GmbH an den verkaufsoffenen Sonntagen ausschließlich freiwillige Mitarbeiter einsetze. Es gebe eine große Bereitschaft, an Sonntagen zu arbeiten.

Herr Schultz fragt, ob das Kaufhaus den Trend zum Internet-Shopping spüre.

Herr Hamacher berichtet, die Haupt-Sortimente der GALERIA Kaufhof seien noch wenig betroffen, aber er nehme diese Entwicklung sehr ernst. Die GALERIA Kaufhof werde weiter an der Qualität der Sortimente und der Kundenorientierung arbeiten und den Mut zur Veränderung beibehalten.

Herr Dr. Strahl fragt nach der aktuellen Bewertung des Standortes Kalk.

Herr Hamacher zeigt sich überzeugt, dass die Filiale in Kalk eine gute Zukunft habe.

Herr Rost bedauert, dass nach der Geschäftsaufgabe von Feldhaus kein Anbieter hochwertiger Spielwaren in der Innenstadt vertreten sei und auch die GALERIA Kaufhof dieses Sortiment vernachlässige.

Herr Hamacher stimmt dem zu und erläutert, dass sich die GALERIA Kaufhof auf bestimmte Sortimente konzentrieren müsse. Nischensortimente können in einem Warenhaus nicht mehr erfolgreich vermarktet werden.

Herr Houben dankt Herrn Hamacher für die Präsentation und die Gastfreundschaft in den Räumen der Zentralverwaltung der GALERIA Kaufhof GmbH.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Auswirkungen des Bundesverfassungsgerichtsurteils über die Sonntagsöffnungen in Berlin vom 01.12.2009 für Nordrhein-Westfalen 1510/2010

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung der Verwaltung vor.

Herr Schultz dankt der Verwaltung für die umfangreiche Darstellung und hebt hervor, dass die Stadt Köln mit der frühzeitigen Einrichtung der Konsensrunde den richtigen Weg eingeschlagen habe.

2.2 Großmarktverlagerung Beantwortung der Anfrage aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 22.03.2010 1597/2010

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung der Verwaltung vor.

Herr Sachse fragt, ob das erforderliche Verkehrsgutachten tatsächlich im Sommer 2010 vorliegen werde und regt an, in Fällen von Planungen mit großer Bedeutung für die Stadt feste Terminvorgaben zu vereinbaren.

Herr Murrack (Dezernat für Wirtschaft und Liegenschaften) bestätigt die Terminplanung für das Verkehrsgutachten.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen im öffentlichen Teil vor.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

4.1 Online-Gewerbeanmeldung auch in Köln Antrag der FDP-Fraktion vom 24.03.2010 AN/0355/2010

4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen AN/0863/2010

Dem Ausschuss liegt der irrtümlich als TOP 3.1 umgedruckte Antrag der FDP-Fraktion vom 24.03.2010 vor. Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 29.04.2010 liegt zusätzlich als Tischvorlage vor.

Herr Frank unterstützt die Initiative der FDP-Fraktion und begründet den Änderungsvorschlag. Das Verfahren sei für die Gewerbetreibenden zu kompliziert und es fehle

die elektronische Signaturmöglichkeit. Er schlage vor, einen Prüfauftrag an die Verwaltung aufzugeben, der die Schaffung eines Service-Portals für die Wirtschaft zum Ziel habe.

Herr Houben stimmt der Übernahme des Änderungsantrages zu und stellt den Antrag in der veränderten Form zu Abstimmung:

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Möglichkeit zur An-, Ab- und Ummeldung eines Gewerbes im Internet zu ermöglichen und öffentlich bekannt zu machen.

Die im städtischen Internet-Auftritt vorgehaltenen Produkte für Gewerbebetriebe sind in Hinsicht auf deutlich leichtere Auffindbarkeit und Serviceoptimierung (elektronische Signatur) zu überprüfen.

Alle relevanten städtischen Dienstleistungen und Angebote – insbesondere in Hinsicht auf kleine und mittelständische Betriebe - sollen virtuell als leicht auffindbares elektronisches Service-Portal gebündelt werden. Dies soll z.B. auch die städtischen Immobilienangebote, Informationen zu Gewerbegebieten und Existenzgründer etc. umfassen.

Dabei soll berücksichtigt und dargestellt werden, wie ein solches Kompaktangebot unter Nutzung der „EUGO-Seiten“ (einheitlicher Ansprechpartner) realisierungsfähig wäre.

Die Verwaltung soll die Möglichkeit einer zeitlich schrittweisen, modularen Realisierung und des dafür notwendigen Aufwands (Haushaltsmittel) darstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

5.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: "Schanzenstraße Nord" in Köln-Mülheim 0526/2010

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Gey bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Ausweisung einer abgestuften GI-Fläche mit in die Vorlage aufgenommen werden könne.

Herr Frank weist darauf hin, dass die festgelegten Ziele im städtebaulichen Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2000 einen Bestandsschutz für das dort vorhandene produzierende Gewerbe vorsehe und dies auch die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und gegebenenfalls auch Erweiterung beinhalte und bittet die Verwaltung um eine eindeutige Stellungnahme, ob der Aufstellungsbeschluss diese Festlegung berücksichtige.

Herr Murrack (Dezernat für Wirtschaft und Liegenschaften) berichtet von Bedenken der Anlieger bezüglich der Vereinbarkeit von Gewerbe und Wohnen. Er halte jedoch die vorliegende Planung für den nördlichen Bereich für unproblematisch.

Herr Detjen spricht sich gegen die Aufstellung von zwei Bebauungsplänen aus. Die mit dieser Vorlage verbundene Festlegung auf Gewerbeflächen im nördlichen Teil bedeute gleichzeitig, dass im südlichen Teil auch Wohnen ermöglicht werden müsse. Diesen Zusammenhang solle die Vorlage auch eindeutig benennen.

Herr Sachse befürwortet die Ausweisung von GI-Flächen im nördlichen Bereich. Die Stadt verfolge mit dem Businessplan Industrie das Ziel, für Industriebetriebe als Standort attraktiv zu sein und müsse daher auch entsprechende Flächen ausweisen. Zwar sei es wünschenswert, Gewerbe, Industrie und Wohnen zu kombinieren, aber der bloße Bestandsschutz reiche planungsrechtlich nicht aus.

Herr Gey plädiert dafür, die Abstimmung zu vertagen und die Stellungnahme der Verwaltung zu den aufgeworfenen Fragen abzuwarten.

Herr Frank bittet die Verwaltung sicherzustellen, dass die Stellungnahme rechtzeitig für die politische Vorbereitung vorliege.

Beschluss:

Die Vorlage wird in die nächste Sitzung vertagt.

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

6.1 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln 1581/2010/1

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7 Marktwesen

7.1 Zufahrtskontroll- und Bewirtschaftungssystem am Großmarkt Köln 1501/2010

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Sachse fragt, ob Privatkunden das Lager des Music-Store weiterhin anfahren können.

Herr Ströbelt (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) erläutert, dass gemäß der Gebührenordnung der Zugang zum Großmarktgelände für eine halbe Stunde kostenfrei sei.

7.2 Marketingaktivitäten der Marktverwaltung für die Kölner Wochenmärkte 1620/2010

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Frau Thelen lobt das kreative Engagement der Verwaltung für die Wochenmärkte.

Herr Schultz fragt, ob Einzelbudgets für die Wochenmärkte vorgesehen seien und welche weiteren Marketingaktivitäten geplant werden.

Herr Ströbelt (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) berichtet, dass Einzelbudgets für die Wochenmärkte gebildet wurden, aus denen von den Händlern vorgeschlagene Maßnahmen finanziert werden, und dass sowohl überregionales als auch regionales Marketing (Informationskampagne und gemeinsames Logo) betrieben werden solle. Der Ausschuss werde über alle weiteren Aktivitäten informiert.

Herr Murrack (Dezernat für Wirtschaft und Liegenschaften) weist darauf hin, dass die Selbstentsorgung des anfallenden Mülls gut funktioniere und den Markthändlern Gebühren erstattet werden können. Gemäß den getroffenen Absprachen wurde das Werbebudget aus einem Teil der eingesparten Gebühren gebildet.

Herr Detjen fragt, ob sich der Beirat aus Händlern verschiedener Märkte zusammensetze.

Herr Ströbelt (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) berichtet, der Beirat bestehe aus engagierten Vertretern unterschiedlicher Märkte und Branchen.

Herr Frank fragt nach einem Internet-Auftritt und Änderungen bei den Öffnungszeiten.

Herr Ströbelt (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) bedauert, dass es zurzeit noch keinen Internet-Auftritt gebe und weist darauf hin, dass bald zwei neue Märkte in Kalk und Widdersdorf mit abweichenden Öffnungszeiten eingerichtet werden.

Herr Dr. Tessner bittet die Verwaltung, die Effizienz der Marketingaktivitäten darzulegen.

Herr Ströbelt (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) weist darauf hin, dass auf jedem Markt „Marktsprecher“ aktiv seien. Die Erfahrungen mit den neuen Aktivitäten werden gesammelt und analysiert.

8 "koeln.de"

Es liegen keine Beschlussvorlagen oder Mitteilungen vor.

9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)

Es liegen keine Beschlussvorlagen oder Mitteilungen vor.

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen keine Beschlussvorlagen oder Mitteilungen vor.

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

Es liegen keine Beschlussvorlagen oder Mitteilungen vor.

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen keine Beschlussvorlagen oder Mitteilungen vor.

13 Mitteilungen

**13.1 Konzept zur Erarbeitung finanzieller und strategischer Ziele hier: Zielvereinbarung zwischen der Stadt Köln und der KölnTourismus GmbH für das Geschäftsjahr 2010
0510/2010**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.2 Grundsatzentscheidung des Europäischen Gerichtshofs zur vergaberechtlichen Ausschreibungspflicht von Grundstücksverkäufen der öffentlichen Hand
1499/2010**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Schultz fragt, welche konkreten Folgen diese Grundsatzentscheidung des Europäischen Gerichtshofes habe.

Herr Murrack (Dezernat für Wirtschaft und Liegenschaften) betont, das Urteil bedeute eine große Erleichterung für Städte und Kommunen. Eine Ausschreibung von Neubauten sei nur dann notwendig, wenn die Stadt das Gebäude selbst nutze. Die Stadt könne wieder Investoren städtische Grundstücke zum gutachterlich festgesetzten Preis ohne vorherige Ausschreibung zusagen.

Herr Dr. Tessner fragt, ob die Stadt Köln in ihrer Bilanz Rückstellungen für mögliche Ersatzansprüche gebildet habe.

Frau Beigeordnete Bredehorst sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

**13.3 Jahresempfang der Wirtschaftsbotschafter/innen im Hansasaal des Historisches Rathauses
1600/2010**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.4 11 Argumente für den Standort Köln
1646/2010**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.5 Konjunkturpaket II, Statusbericht per 14.04.2010
1634/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung liegt dem Ausschuss als Tischvorlage vor.

Herr Houben schlägt vor, die Beratung auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen im öffentlichen Teil vor.

15 Mündliche Anfragen

Herr Schultz fragt nach dem Zeitplan für die Einholung der erforderlichen Gutachten zur Entwicklung des Deutzer Hafens.

Herr Lucks fragt nach dem aktuellen Sachstand zu den Ansiedlungsfragen im Deutzer Hafen, insbesondere dem geplanten Ärztehaus.

Frau Beigeordnete Bredehorst sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Schultz fragt nach dem aktuellen Sachstand zur „Germany Travel Mart 2011“.

Herr Murrack (Dezernat für Wirtschaft und Liegenschaften) verweist auf laufende Gespräche und sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Ende des öffentlichen Teils: 18.30 Uhr

Ende des nicht-öffentlichen Teils: 18.33 Uhr

Gez. Houben

Ausschussvorsitzender

Gez. Müller

Schriftführer